

AUSBILDUNG IN GRAPHOLOGIE

Grundstudium

Ein Angebot der Schweizerischen Graphologischen Gesellschaft, SGG
und des Instituts für Angewandte Psychologie, IAP Basel

Moderne Graphologie versteht sich als **Schriftpsychologie**. Diese schliesst aus der Handschrift auf wesentliche Züge der Persönlichkeit. Deshalb verlangt sie als Voraussetzung auch psychologisches Denken.

Ihre Anfänge sind in der gleichen Zeit auszumachen wie die Anfänge der Psychologie, also im 16. Jahrhundert; man erkannte schon damals Zusammenhänge zwischen individueller Handschrift und Persönlichkeit. Diese sind im Laufe der Jahrhunderte auf verschiedene Weise erforscht worden. Heute geschieht dies mit modernen wissenschaftlichen Methoden.

Die Handschrift wird hinsichtlich ihrer Bewegungsabläufe, ihrer Formen und ihres Umgangs mit dem zur Verfügung stehenden Raum - dem Papier - untersucht. Dabei spielen weniger die einzelnen Schriftmerkmale als die so genannten Ganzheitsmerkmale und Eindruckscharaktere die Hauptrolle. Diese sind mehrdeutig und müssen aus dem Gesamtzusammenhang heraus interpretiert werden.

Handschrift ist, als graphisch fixierte Bewegungsspur, individueller Ausdruck der schreibenden Person und lässt genau deshalb Rückschlüsse auf die Persönlichkeit zu. Sie erlaubt eine komplexe und differenzierte Beschreibung ihrer Struktur und Funktionen. Sie hat sowohl in Studien als auch in der Praxis ihre Tauglichkeit bewiesen.

Sehr viele Personalverantwortliche verwenden das graphologische Gutachten als Entscheidungshilfe und Ergänzung zu den für die Personalauswahl üblichen Grundlagen.

Konzept / Abschlüsse Das **Grundstudium** mit Zertifikatsabschluss vermittelt die Grundlagen der Schriftpsychologie und soll dazu befähigen, das Wesentliche der graphologischen Methode zu verstehen, sie in Beratungssituationen anzuwenden und damit eine fruchtbare Zusammenarbeit von Vertretern beratender Berufe mit Schriftpsychologinnen und Psychodiagnostikern zu ermöglichen.

Das darauf aufbauende **Fachstudium** entspricht dem CAS in Schriftpsychologie, welches bisher durch SGG und ZHAW gemeinsam angeboten und durchgeführt wurde. Der Abschluss mit Diplom setzt fundierte psychologische Kenntnisse voraus; er befähigt zur Anfertigung von schriftpsychologischen Gutachten, berechtigt zur Mitgliedschaft SGG sowie Psychologinnen und Psychologen zum Erwerb des „Fachtitels in Schriftpsychologie SBAP“.

Zielpublikum Angesprochen sind Personen in beratender oder therapeutischer Funktion, die einen der folgenden Abschlüsse mitbringen: UNI, FH, HF, HFP in den Fachgebieten Psychologie, Psychotherapie, Pädagogik, Medizin, Jurisprudenz, Theologie, Sozialpädagogik und Sozialarbeit, Personalmanagement, Human Resources sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.

Kursziele Erwerb der Fähigkeit, aufgrund einer Handschrift Wesentliches über das Denken, Fühlen und Verhalten eines Menschen zu erfassen und entsprechende Hypothesen zu bilden, die für eine Beratung hilfreich sind. Kenntnisse der Interpretationsmöglichkeiten und deren Deutung im Gesamtkontext.

Der erfolgreiche Zertifikatsabschluss ermöglicht den Teilnehmenden ein besseres Verständnis der graphologischen Methode sowie ihre ergänzende Anwendung in Beratungssituationen und gilt als Zulassung zum Fachstudium.

Kursinhalt

Allgemeine Einführung

Eindruckscharaktere nach Wallner und
Bewegungs-, Form- und Raumbild nach Heiss

Ganzheitsmerkmale: Raumsymbolik nach Pulver, Klages Schichtenmodell, Pophal (Gehirnschriften und Versteifungsgrad), Wallner Spannungsgrade, Strichqualität und die dazu gehörenden Interpretationsmöglichkeiten kennen und im Gesamtkontext deuten lernen

Einzelmerkmale sowie die dazu gehörenden Interpretationsmöglichkeiten kennen und im Gesamtkontext deuten lernen

**Lehr- /
Lernmethoden**

KS (Kontaktstudium)

60 Vorlesungslektionen mit Praxis- und Übungsbeispielen

bSS (begleitetes Selbststudium)

Arbeitsaufträge, Übungen und Lektüre sowie individuelle Vertiefung

Lernzielkontrolle

1 schriftliche Übung mit Prädikat bestanden oder nicht bestanden

Bei Absenzen von mehr als 20% wird das Zertifikat nicht abgegeben.

Wissensvermittlung durch theoretische Inputs und praktische Beispiele aus dem Beratungsalltag

Falls noch nicht vorhanden, sollen sich die Teilnehmenden persönlichkeitspsychologische Grundkenntnisse in der Zeit zwischen Anmeldung und Beginn, spätestens in der ersten Phase der Grundausbildung auf individueller Basis mittels empfohlener Literatur aneignen.

Dozierende

Eva Hug-Bänziger, Psychologin FH, Dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin, Graphologin SGG

Dr. phil. Urs Imoberdorf, langjähriger Lehrbeauftragter für Graphologie, Universität Zürich

Jacqueline Klauser Gyssler, lic. phil., Psychologin SBAP, Graphologin SGG

Dr. phil. Ruedi Knüsel, langjähriger Lehrbeauftragter für Graphologie, ZHAW

Dr. phil. Marie Anne Nauer, Psychotherapeutin ASP/FSP/SBAP, Schriftpsychologin SBAP, Graphologin SGG, Vizepräsidentin SGG

Annegret Staub, Psychologin FH/SBAP, Graphologin SGG

Kursdaten / Kursort

60 Lektionen à 45 Minuten

Die Daten werden mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Die Lehrveranstaltungen finden wahlweise in Zürich und Basel statt.

**Kosten / Anmelde-
bestimmungen**

Kursgeld: CHF 3'960.-, inklusive Kompendium; bezahlbar in zwei Raten

Preisermässigung für Studierende: 15% des Kursgeldes. Kopie eines aktuellen Studentenausweises muss vorliegen.

Bei einer Annullation weniger als 15 Tage vor dem ersten Termin werden 50% des Kursgeldes in Rechnung gestellt.

**Anmeldung /
Aufnahme**

Senden Sie Ihre Anmeldung mit einem handschriftlichen Motivationsschreiben und tabellarischem Lebenslauf mit Kopien der Ausbildungsabschlüsse an die Kursleitung.

Anmeldungen gelten als verbindlich und werden bei genügend Teilnehmenden bis 30 Tage vor Kursbeginn mit Rechnung bestätigt.

Die Kursdurchführung ist ab 6 Teilnehmenden garantiert.

Kursleitung

Alex Felder, Managing Partner, Psychologe FH/SBAP, Graphologe SGG

IAP Basel – Institut für Angewandte Psychologie

Greifengasse 1, Postfach

4005 Basel

www.iapbasel.ch

iapbasel@iapbasel.ch

Telefon +41 (0) 61 681 23 00, Fax +41 (0) 61 681 49 07